

## Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	VII
Inhaltsverzeichnis . . . . .	XIII

### Hinführung

#### Memoria und Historia. In Verantwortung vor der Geschichte

1. Motivation und Hindernisse . . . . .	4
2. Zur Forschungsgeschichte und den Zielen dieser Studie . . . . .	28

### I. Teil

#### Die Quellen. Ihre Beschaffenheit und Herkunft im Horizont antiker Literatur

1. Die Passionserzählungen der vier kanonisch gewordenen Evangelien . .	46
2. Apokryph gewordene Evangelien . . . . .	188
3. Weitere Quellen jüdischer und römischer Provenienz . . . . .	201

### II. Teil

#### Die älteste Passionserzählung im Spiegel ihrer kanonischen Rezeption

1. Synchronie und Diachronie. Prinzipien, Methoden und Kriterien der Untersuchung . . . . .	214
--	-----

#### *A. Vorgeschichte (Eingangsteil)*

2. Der Einzug Jesu in Jerusalem (Mk 11,1–10 par.) . . . . .	219
3. Die Tempelaktion Jesu (Mk 11,15–17 par.) . . . . .	241
4. Der „Todesbeschluss“ des Synedrions, die Salbung Jesu und die Initiative des Judas (Mk 14,1–11 par.) . . . . .	269

#### *B. Entscheidung (Mittelteil)*

5. Jesu letztes Mahl mit den Seinen (Mk 14,17–31 par.) . . . . .	293
6. Jesu Gebetsringen in Getsemani (Mk 14,32–42 par.) . . . . .	309
7. Jesu „Auslieferung“ (Mk 14,43–52 par.) . . . . .	329

8. Jesu Verhör durch das Synedrion und seine Verleugnung durch Petrus –  
Bild und Gegenbild (Mk 14,53–72 par.) . . . . . 341
9. Jesus vor Pilatus und die Begnadigung des Barabbas.  
Nochmals: Bild und Gegenbild (Mk 15,1–20c par.) . . . . . 369

### *C. Das Finale (Schlussteil)*

10. Auf Golgota – der Tod Jesu (Mk 15,20d–41 par.) . . . . . 424
11. Abnahme des Leichnams Jesu vom Kreuz und sein Begräbnis  
(Mk 15,42–46 par.) . . . . . 475

### *D. Österlicher Epilog*

12. Von der Auffindung der leeren Grabkammer (und der abendlichen  
Erscheinung Jesu vor den Seinen) „am ersten Tag der Woche“  
(Mk 16,1–8 par.) . . . . . 487

### *E. Ergebnisse der Überlieferungskritik: Die älteste Passionserzählung*

13. Gestalt und Intention der ältesten Passionserzählung . . . . . 513

## III. Teil

### Die letzten Tage Jesu. Versuch ihrer historischen Re-Konstruktion

1. Die rechtshistorischen Hintergründe des Verfahrens  
gegen Jesus von Nazaret . . . . . 529
2. Was sich historisch-plausibel über die letzten Tage Jesu sagen lässt . . . . . 601
3. Prophet gegen Priester. Die Ereignisse der letzten Tage Jesu im Überblick . . . . . 723

## IV. Teil

### Theologische Perspektiven. Geschichte und Theologie

1. Historische Ambiguität und theologische Pluralität . . . . . 728
2. Grundzüge einer Theologie der Passion Jesu . . . . . 764
3. Memoria passionis – ein Ausblick . . . . . 791

Literaturverzeichnis . . . . . 799

Register . . . . . 863

Stellen . . . . . 863

Moderne Autoren . . . . . 891

Griechische Termini . . . . . 899

Sachen und Namen . . . . . 901

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	VII
Inhaltsübersicht . . . . .	XI

### Hinführung

#### Memoria und Historia. In Verantwortung vor der Geschichte

1. <i>Motivation und Hindernisse</i> . . . . .	4
1.1 Von der theologischen Notwendigkeit der historischen Rückfrage . . .	5
1.1.1 Der Jesus der Evangelien – der „wirkliche“ Jesus? . . . . .	5
1.1.2 Plädoyer für ein neues Ambiguitätsparadigma . . . . .	7
1.1.3 Der „linguistic turn“ und seine möglichen Folgen . . . . .	14
1.2 Entstellte Erinnerung. Die Passionserzählungen des Neuen Testaments und „die Kollektivschuld“ der Juden . . . . .	17
1.2.1 Der Vorwurf vom Gottesmord (Melito von Sardes) und seine Folgen . . . . .	18
1.2.2 Das Zweite Vatikanum: <i>Nostra Aetate</i> Nr. 4 (1965) . . . . .	24
2. <i>Zur Forschungsgeschichte und den Zielen dieser Studie</i> . . . . .	28
2.1 Der Überlieferungscharakter der Passionserzählungen. Methodische Weichenstellungen . . . . .	29
2.2 Thematische Schwerpunkte . . . . .	31
2.3 Zu dieser Studie: Ziele – Grundannahmen – Vorgehen . . . . .	38

### I. Teil

#### Die Quellen. Ihre Beschaffenheit und Herkunft im Horizont antiker Literatur

1. <i>Die Passionserzählungen der vier kanonisch gewordenen Evangelien</i>	46
1.1 Identischer Grundriss – unterschiedliche Ausführung. Die gemeinsame Struktur der kanonischen Passionserzählungen . . . .	46
1.2 Literarische Besonderheiten der kanonischen Passionserzählungen . .	55

1.2.1	Die Schrift Israels, die Matrix der Passionserzählungen . . . . .	55
1.2.1.1	Zitate – Anspielungen – Motive . . . . .	55
1.2.1.2	Die Prägekraft ganzer Schrifttexte: Ps 2, Ps 22 und Weish 1 f. + 4 f. . . . .	60
1.2.1.3	Dtn 21,22f. – Schlüssel zu den Passionserzählungen? . .	71
1.2.1.4	Jesus, der „leidende“ Davidssohn, und die Bedeutung des Psalters für die ersten Leser . . . . .	76
1.2.2	Die mimetische Kraft der Passionserzählungen oder: Wie der Leser sich in den Erzählfiguren wiederfinden kann . . .	79
<i>Exkurs 1:</i>	Die Sprüche vom „Bekennen“ und „Verleugnen“ des Menschensohnes . . . . .	82
1.2.3	Primäre und sekundäre Intention der Passionserzählungen. Zwischenbilanz . . . . .	86
1.3	Zur Entstehung der kanonischen Passionserzählungen. Vorformen und Archetyp . . . . .	87
1.3.1	Die Passionserzählungen als Erinnerungs-Texte des „kommunikativen Gedächtnisses“ . . . . .	87
1.3.2	Auf dem Weg zu einem integrativen literargenetischen Modell .	90
1.4	Der Umfang der alten Passionserzählung . . . . .	97
1.4.1	Der Beginn der alten Passionserzählung . . . . .	97
1.4.2	Das Ende der alten Passionserzählung . . . . .	105
1.4.3	Die Mahlszene der alten Passionserzählung und der sog. „Einsetzungsbericht“ . . . . .	112
1.4.4	Jahresringe wachsender Erinnerung? Der Grundbestand der alten Passionserzählung . . . . .	122
1.5	Die Gattung der Passionserzählungen . . . . .	123
1.5.1	Methodologische und terminologische Vorfragen . . . . .	123
1.5.2	Vom Tod berühmter Männer. Jüdische und pagane Erzählungen zwischen dem 5. Jh. v. Chr. und dem 2. Jh. n. Chr. . . . .	126
1.5.2.1	Die Historien des Herodot . . . . .	127
1.5.2.2	Der „edle Tod“ (καλὸς θάνατος) des Sokrates als „Archetyp“ . . . . .	130
1.5.2.3	Der Tod des Propheten Secharja (2Chr 24,20–22) . . . . .	135
1.5.2.4	Jüdische Martyrien im 2. und 4. Makkabäerbuch . . . . .	137
1.5.2.5	Philosophisch-Biographisches: Anekdoten, Exempla-Sammlungen und Exitus-Literatur . . . . .	141
1.5.2.6	Gerichtsprotokolle, die Acta Alexandrinorum und weitere Prozess Erzählungen . . . . .	145
1.5.2.7	Martyrien von Propheten und Rabbinen . . . . .	153
1.5.3	Die neutestamentlichen Passionserzählungen als Beispiele der Gattung <i>τελευτή</i> . Tradition und Innovation . . . . .	162

1.6 Die vorkanonischen Passionserzählungen.	
„Kulterzählungen“ frühchristlicher Paschafeiern . . . . .	170
1.6.1 Das Pascha-Kolorit und die unterschiedlichen Chronologien der Passionserzählungen: Starb Jesus am „Rüsttag“ (Joh 19,14) oder am Festtag selbst (Synoptiker)? . . . . .	172
1.6.2 Was lässt sich über das frühchristliche Pascha sagen? . . . . .	177
1.7 Ort und Zeit der Entstehung des Archetyps der Passionserzählungen	182
<i>Exkurs 2: Das Verhältnis der alten Passionserzählung zum Kerygma</i>	
1Kor 15,3–5(7) . . . . .	186
1.8 Die älteste Passionserzählung – eine historisch verwertbare „faktuale Erzählung“? . . . . .	187
2. <i>Apokryph gewordene Evangelien</i> . . . . .	188
2.1 Die Passions- und Ostererzählung des Petrusevangeliums . . . . .	189
2.2 Evangelium des Nikodemus (die sog. Pilatusakten) . . . . .	199
3. <i>Weitere Quellen jüdischer und römischer Provenienz</i> . . . . .	201
3.1 „[...] auf Anzeige unserer führenden Männer“ gekreuzigt. Das sog. Testimonium Flavianum (Josephus, Ant 18,63 f.) . . . . .	202
3.2 „[...] durch den Prokurator Pontius Pilatus hingerichtet“ (Tacitus, Ann 15,44,3) . . . . .	207
3.3 Die Hinrichtung Jesu nach dem Talmud (bSan 43a) . . . . .	209

## II. Teil

### Die älteste Passionserzählung im Spiegel ihrer kanonischen Rezeption

1. <i>Synchronie und Diachronie. Prinzipien, Methoden und     Kriterien der Untersuchung</i> . . . . .	214
--	-----

#### A. Vorgeschichte (Eingangsteil)

2. <i>Der Einzug Jesu in Jerusalem (Mk 11,1–10 par.)</i> . . . . .	219
2.1 Die Varianten der Szene und ihre Quellen . . . . .	219
2.2 „Wir steigen hinauf nach Jerusalem“ (Mk 10,33). Die Einzugserzählung bei Markus und in der PE <sup>mk</sup> . . . . .	224
2.3 Königliches Huldigungsritual oder „Einholung“ des Triumphators. Der markinische und johanneische Überlieferungszweig im Vergleich	227
2.3.1 Eine „Findungsnotiz“ als Keimzelle einer Legende . . . . .	227

2.3.2	„Erfüllungszeichen“ und Huldigung. Zur Ursprünglichkeit der markinischen Abfolge . . . . .	228
2.3.3	Die Geschichte im johanneischen Überlieferungsstrang (Joh 12,12–19) . . . . .	229
2.3.3.1	„[...] wenn diese schweigen, dann werden die Steine schreien“ (Lk 19,40). Zur PE <sup>lk/joh</sup> . . . . .	229
2.3.3.2	Zur vorjohanneischen Fassung der Erzählung (PE <sup>joh</sup> ) . . . . .	230
2.3.3.3	Das „Eselchen“ als Korrektiv zur triumphalen Huldigung Jesu. Zur Fassung des vierten Evangelisten . . . . .	232
2.4	Der Friedenskönig. Die Einzugserzählung in der PE <sup>G</sup> . . . . .	233
2.4.1	Die Einleitung der Erzählung – „Auftakt“ der PE <sup>G</sup> . . . . .	233
2.4.2	Das Corpus der Erzählung . . . . .	236
2.4.3	Die Erzählung als Inszenierung biblischer Motivcluster . . . . .	238
2.4.4	Die Einzugserzählung als Proömium der PE <sup>G</sup> . . . . .	240
3.	<i>Die Tempelaktion Jesu (Mk 11,15–17 par.)</i> . . . . .	241
3.1	Die Varianten der Szene und ihre Quellen . . . . .	241
3.2	Die Tempel-„Austreibung“ nach Markus (Mk 11,15–18) . . . . .	243
3.2.1	„Ein Haus des Gebets für alle Völker“ (Jes 56,7). Die Pointe der markinischen Darstellung . . . . .	243
3.2.2	Die Bedeutung der Erzählung für die Christologie des Markus . . . . .	246
3.3	Der inkarnierte Logos als Gottes wahrer Tempel in dieser Welt (Joh 2,13–22) . . . . .	251
3.4	Ein Seitenblick auf Matthäus und Lukas: Die „Vollmacht“ des „Davidsohns“ über den Tempel (Mt 21,12–17) und das Heiligtum als Ort der Lehre Jesu (Lk 19,45–48) . . . . .	254
3.5	Von der Erfüllung der Prophetie des Sacharja. Ein Vergleich der markinischen und johanneischen Erzählfolge und deren Urgestalt in der PE <sup>G</sup> . . . . .	256
	<i>Exkurs 3: Prophetische Zeichenhandlungen</i> . . . . .	258
3.6	Das christologische Tempelwort (Mk 14,58 par. Joh 2,19 etc.) und seine Urgestalt . . . . .	259
3.7	Vom messianischen König und seinem Tempelneubau. Die Erzählung in der PE <sup>G</sup> . . . . .	264
	<i>Exkurs 4: Die Bezeichnung der Gegner Jesu in den Passionserzählungen</i> . . . . .	267
4.	<i>Der „Todesbeschluss“ des Synedrions, die Salbung Jesu und die Initiative des Judas (Mk 14,1–11 par.)</i> . . . . .	269
4.1	Die Varianten der Rahmenhandlung und ihre Quellen . . . . .	270
4.2	Die Gegner des Gerechten rotten sich zusammen. Die markinische und vormarkinische Gestalt der Rahmenhandlung . . . . .	277

<i>Exkurs 5: Das Wochen- oder Tagesschema bei Markus und den anderen Evangelisten</i> . . . . .	281
4.3 „Was sollen wir tun?“ (Joh 11,47) – Die johanneische Fassung der Doppelepisode und ihre Vorform . . . . .	285
4.4 Tödliches Komplott und Todesprophetie (Salbung in Betanien). Die Szenenfolge in der PE <sup>G</sup> . . . . .	288

## B. Entscheidung (Mittelteil)

5. <i>Jesu letztes Mahl mit den Seinen (Mk 14,17–31 par.)</i> . . . . .	293
5.1 Die Varianten der Szene und ihre Quellen . . . . .	293
5.2 „Alle werdet ihr Ärgernis nehmen“ (Mk 14,27). Die Mahlszene mit anschließender Episode auf dem Weg zum Ölberg bei Markus . . . . .	296
5.3 Die Mahlszene in der PE <sup>mk</sup> . . . . .	298
5.4 Vom Tischdiener Jesus zur Fußwaschung. Die PE <sup>lk/joh</sup> als Vorlage des Lukas und Johannes . . . . .	302
5.5 Von Verrat, Verleugnung, Abschied und Hoffnung. Die Mahlszene der PE <sup>G</sup> im Spiegel der PE <sup>mk</sup> und PE <sup>lk/joh</sup> . . . . .	307
6. <i>Jesu Gebetsringen in Getsemani (Mk 14,32–42 par.)</i> . . . . .	309
6.1 Die Varianten der Szene und ihre Quellen . . . . .	309
<i>Exkurs 6: Jesus wird von einem Engel gestärkt.</i> Zur textkritischen Problematik von Lk 22,43f. . . . .	310
6.2 Getsemani – Herzstück der Markuspassion . . . . .	317
6.3 „Konntest Du nicht eine Stunde wachen?“ Die Szene in der PE <sup>mk</sup> . . . . .	319
6.4 „Die Stunde ist gekommen“ (Mk 14,41 par. Joh 12,23). Die Szene in der PE <sup>G</sup> . . . . .	327
7. <i>Jesu „Auslieferung“ (Mk 14,43–52 par.)</i> . . . . .	329
7.1 Die Varianten der Szene und ihre Quellen . . . . .	329
7.2 „Ich bin es“. Jesu Selbst-„Auslieferung“ nach Johannes (18,1–12) . . . . .	332
7.3 Von der PE <sup>joh</sup> zur PE <sup>lk/joh</sup> . . . . .	333
7.4 „Wie gegen einen Banditen ...“. Markus und die PE <sup>mk</sup> . . . . .	335
7.5 Judaskuss und Jüngerflucht. Die Szene in der PE <sup>G</sup> . . . . .	340
8. <i>Jesu Verhör durch das Synedrion und seine Verleugnung durch Petrus – Bild und Gegenbild (Mk 14,53–72 par.)</i> . . . . .	341
8.1 Die Varianten der Szene und ihre Quellen . . . . .	342
8.2 Jesu Bekenntnis und Petri Verleugnung. Die christologische Klimax des Markusevangeliums . . . . .	348

8.3	Jesus, Messias und Gottessohn. Von der markinischen zur vormarkinischen Gestalt der Szene . . . . .	352
8.4	Die Verhandlung vor dem Jerusalemer Rat bei Lukas – nur ein Vorverhör (Lk 22,54–71) . . . . .	359
8.5	Ein argumentierender Jesus – und zwei Jünger im Gegenlicht. Die johanneische Version der Doppelszene (Joh 18,12–27) . . . . .	361
8.6	„Du bist also der Sohn Gottes?“ Die Szene in der PE <sup>lk/joh</sup> . . . . .	364
8.7	Das Bekenntnis zum Messias Jesus und das „Ärgernis des Kreuzes“. Gestalt und Intention der Szene in der PE <sup>G</sup> . . . . .	366
9.	<i>Jesus vor Pilatus und die Begnadigung des Barabbas.</i> <i>Nochmals: Bild und Gegenbild (Mk 15,1–20c par.) . . . . .</i>	369
9.1	Die Varianten der Szene und ihre Quellen . . . . .	370
9.2	Von der Durchsetzung des Todesurteils durch die hohen Priester. Die Darstellung des Markus (Mk 15,1–20c) . . . . .	378
	<i>Exkurs 7: Zur Parallelität von jüdischem und römischem Verfahren in der Markuspassion . . . . .</i>	388
9.3	„Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!“ Die Darstellung des Matthäus (Mt 27,1–26) . . . . .	390
9.4	Der Pilatus-Prozess aus der Sicht des Lukas: regelkonform, aber ungerecht (Lk 23,1–25) . . . . .	393
9.5	Der Herrscher und der Weise. Die johanneische Inszenierung des Pilatus-Prozesses (Joh 18,28–19,16b) . . . . .	396
9.6	Von der Agitation der „hohen Priester“ – die Szene in der PE <sup>mk</sup> . . . . .	401
9.7	Ein erster Versuch der Plausibilisierung des Geschehens – die Szene in der PE <sup>lk/joh</sup> . . . . .	405
9.8	Die PE <sup>mk</sup> und PE <sup>lk/joh</sup> im Vergleich – auf dem Weg zur PE <sup>G</sup> . . . . .	412
9.9	„Wer Schuldige freispricht und wer Unschuldige verurteilt“ (Spr 17,15). Die Szene in der PE <sup>G</sup> . . . . .	417
	<i>Exkurs 8: Von den „hohen Priestern“ bzw. vom „Haufen“ zum „ganzen Volk“. Zur unheilvollen Karriere einer Nebenrolle der Passionserzählung</i>	420

### C. Das Finale (Schlussteil)

10.	<i>Auf Golgota – der Tod Jesu (Mk 15,20d–41 par.) . . . . .</i>	424
10.1	Die Varianten der Szene und ihre Quellen . . . . .	427
10.2	„Jesus stieß einen lauten Schrei aus [...]“. Die Darstellung des Markus (15,20d–41) . . . . .	432
10.3	Jesu vorbildliches Sterben – „ein Schauspiel (θεωρία)“. Die Darstellung des Lukas (23,26–49) . . . . .	438



10.4 „Mich dürstet“. Zur Symbolik des vierten Evangelisten (Joh 19,16c–37)	440
10.5 „... damit die Schrift erfüllt würde“. Die Kreuzigungsszene in der PE <sup>joh</sup>	449
10.6 Über die vorkanonischen Fassungen zur PE <sup>G</sup> . . . . .	454
<i>Exkurs 9: Vom Sinn des Stunden-Schemas bei Markus</i> . . . . .	459
10.7 Der Psalter (Ps 22; 38; 69; 88) als Matrix der Kreuzigungsszene in der PE <sup>G</sup>	469
<i>Exkurs 10: Menschen am Kreuzweg und auf Golgota</i> . . . . .	474
<i>11. Abnahme des Leichnams Jesu vom Kreuz und sein Begräbnis</i> (Mk 15,42–46 par.) . . . . .	475
11.1 Die Varianten der Szene und ihre Quellen . . . . .	475
11.2 Sympathie für den Verstorbenen – Erfüllung der Pietätspflicht – Königsbestattung. Drei unterschiedliche Sichtweisen der Evangelien .	478
11.3 Über die vorkanonischen Fassungen zur PE <sup>G</sup> : Ein ehrenvolles Begräbnis . . . . .	481

## D. Österlicher Epilog

<i>12. Von der Auffindung der leeren Grabkammer (und der abendlichen Erscheinung Jesu vor den Seinen) „am ersten Tag der Woche“</i> (Mk 16,1–8 par.) . . . . .	487
12.1 Die Varianten der Szene und ihre Quellen . . . . .	487
12.2 „Sie erzählten niemandem etwas“. Der Epilog der PE aus Sicht des Markus (Mk 16,1–8) . . . . .	492
12.3 Die Erzählung von der Auffindung der leeren Grabkammer aus Sicht des Lukas (Lk 24,1–12) . . . . .	493
12.4 Der Ostertag aus Sicht des vierten Evangeliums (Joh 20,1–23) . . . . .	494
12.5 „Er ist auferweckt worden, er ist nicht hier“. Die Erzählung in der PE <sup>mk</sup>	499
12.6 Von der Grabinspektion zu den Wundmalen des Auferweckten. Die apologetische Fortschreibung der Basiserzählung durch die PE <sup>lk/joh</sup> und die PE <sup>joh</sup> . . . . .	501
12.7 Die Protophanie Jesu vor Maria Magdalena (und Maria Jacobi) . . . . .	506
12.8 Vom Suchen und Nicht-Finden. Das Konstrukt des PE <sup>G</sup> -Epilogs . . . . .	509

## E. Ergebnisse der Überlieferungskritik: Die älteste Passionserzählung

<i>13. Gestalt und Intention der ältesten Passionserzählung</i> . . . . .	513
13.1 Der ungefähre Wortlaut der PE <sup>G</sup> . . . . .	513
13.2 Die PE <sup>G</sup> als dramatische Erzählung . . . . .	522

## III. Teil

## Die letzten Tage Jesu. Versuch ihrer historischen Re-Konstruktion

1.	<i>Die rechtshistorischen Hintergründe des Verfahrens gegen Jesus von Nazaret</i> . . . . .	529
1.1	Zur Beschaffenheit der Quellen . . . . .	529
1.2	Judäa unter römischer Verwaltung – „Annex“ der Provinz Syrien . . .	531
1.3	Zu den Kompetenzen des <i>praefectus Iudaeae</i> . . . . .	535
1.3.1	Die Verwaltung der Präfektur . . . . .	535
1.3.2	Der Präfekt als militärischer Befehlshaber . . . . .	537
1.3.3	Die Rechtshoheit des Präfekten . . . . .	538
1.3.4	Die Statthalterjustiz und das römische Strafrecht . . . . .	539
1.4	Pontius Pilatus (26–36 n.Chr.): Amtsinhaber zur Zeit der öffentlichen Wirksamkeit Jesu . . . . .	548
1.5	Der Tempelstaat – ein aristokratisch verfasstes Gemeinwesen . . . . .	558
1.5.1	Die Eliten Jerusalems: Priester – „Vornehme“/„Älteste“ – Schriftgelehrte . . . . .	559
1.5.2	Gerousia – Synedrion – Boulē. Der terminologische Befund . . .	561
1.5.3	Das Synedrion: Gerichtshof oder ad hoc-Beirat des Hohepriesters? . . . . .	569
1.5.4	Wer im Synedrion das Sagen hatte. Zur Rolle der Sadduzäer und Pharisäer . . . . .	573
1.5.5	Der Hohepriester und das <i>ius capitis</i> zur Zeit der römischen Statthalter . . . . .	584
1.6	Kajaphas (18–37 n.Chr.): Amtierender Hohepriester zur Zeit Jesu . . .	590
1.7	Narrative Texte und ihre rechtshistorischen Implikationen: Jesus ben Ananias (Jos, Bell 6,300–309) und die Sikarier in Ägypten (Bell 7,409–421) . . . . .	592
1.8	Das Zusammenspiel der Institutionen und seine Relevanz für das Verfahren gegen Jesus . . . . .	599
2.	<i>Was sich historisch-plausibel über die letzten Tage Jesu sagen lässt</i> . . .	601
2.1	Zwei Grundsätze der historischen Rückfrage . . . . .	601
2.2	Der <i>titulus crucis</i> als axiomatischer Konstruktionspunkt der Passionserzählung – historisch und theologisch . . . . .	603
2.2.1	Zur Historizität des <i>titulus crucis</i> . . . . .	603
2.2.2	Die theologische Sublimation des Hinrichtunggrundes mittels des biblisch gesättigten Königsmotivs: Ein negatives Ergebnis . .	609
2.3	Die Vorgeschichte der Verhaftung Jesu . . . . .	612
2.3.1	Jesu Kommen nach Jerusalem – nur ein „harmloser Pilgerezug“? .	613
2.3.2	Jesu prophetische Symbolhandlung im Tempel . . . . .	615

2.3.3	Jesu Worte gegen Jerusalem und sein Heiligtum (Mt 5,23 f.; Mk 13,2 par.; Lk 19,41–44; Q 13,34 f.) . . . . .	620
2.3.4	Warum zog Jesus nach Jerusalem? . . . . .	636
2.4	Die Ereignisse im Zusammenhang mit der Verhaftung Jesu . . . . .	641
2.4.1	Gründe der Verhaftung Jesu . . . . .	642
2.4.2	Die Rolle des Judas . . . . .	645
2.4.3	Das letzte Mahl Jesu . . . . .	649
2.4.4	Getsemani . . . . .	659
2.5	Das nächtliche Verhör Jesu durch die hohen Priester . . . . .	661
2.5.1	Die rechtlichen Rahmenbedingungen des Verhörs . . . . .	663
2.5.2	Historische Fakten . . . . .	663
2.5.3	Die Handhabe der Tora gegen Jesus als Falschprophet . . . . .	666
2.5.4	Der Konnex von Synedrion- und Pilatus-Szene in der PEG: Wie kam es zur Anklage auf Königsprätendentenschaft? . . . . .	673
2.6	Das Strafverfahren gegen Jesus vor Pilatus . . . . .	675
2.6.1	Erkennbare Elemente des Verfahrens . . . . .	677
2.6.1.1	Die Anklage: „König der Juden“ . . . . .	678
2.6.1.2	Das Schweigen Jesu . . . . .	680
2.6.1.3	Die Pascha-Amnestie . . . . .	683
2.6.1.4	Die „Auslieferung“ Jesu: Exekutionsbefehl oder Todesurteil? . . . . .	687
2.6.2	Zur Rechtsform des Verfahrens . . . . .	689
2.6.3	Geißelung und Verspottung Jesu . . . . .	692
<i>Exkurs 11: Rebellen und Banditen, Propheten, Gotteskrieger und Königsprätendenten . . . . .</i>		693
2.7	Der Gang zur Richtstätte und Jesu Tod am Kreuz . . . . .	707
2.7.1	Erinnerte Fakten . . . . .	708
2.7.2	Vom Psalter und von Jesu <i>ultimum verbum</i> überlagert: die dunkle Stunde seines Todes . . . . .	711
2.8	Die Bestattung Jesu . . . . .	713
2.9	„Als die Sonne aufging ...“. Der österliche Neuaufbruch . . . . .	716
<i>Exkurs 12: Von der erinnerten zur realen Zeit . . . . .</i>		722
3.	<i>Prophet gegen Priester. Die Ereignisse der letzten Tage Jesu im Überblick</i>	723

## IV. Teil

## Theologische Perspektiven. Geschichte und Theologie

1.	<i>Historische Ambiguität und theologische Pluralität</i> . . . . .	728
1.1	Die Ambiguität der Jesus-Geschichte und der theologische Spielraum, der sich darin eröffnet . . . . .	728
1.1.1	„[...] erfunden wie ein Mensch“ (Phil 2,7). Die Inkarnation des Logos und die Abgründigkeit der Geschichte . . . . .	729
1.1.2	Historische Gerechtigkeit gegenüber den am Verfahren gegen Jesus beteiligten jüdischen Autoritäten . . . . .	730
1.2	Die Evangelien: Vier Bilder vom Leiden und Sterben Jesu . . . . .	734
1.2.1	Markus . . . . .	734
1.2.2	Matthäus . . . . .	738
1.2.3	Lukas . . . . .	744
1.2.4	Johannes . . . . .	752
1.2.5	Theologische Pluralität . . . . .	761
	<i>Exkurs 13: Das Grauensvolle der Kreuzigung und die Ästhetik von Kreuzes-Darstellungen in der Kunst</i> . . . . .	762
2.	<i>Grundzüge einer Theologie der Passion Jesu</i> . . . . .	764
2.1	Jesu Freiheit und Gottes Heilsplan . . . . .	764
2.1.1	„[...] er aber schwieg“ (Mk 14,61; vgl. 15,5). Die Verantwortlichkeit Jesu für seinen Tod . . . . .	764
2.1.2	„Wie über ihn geschrieben ist ...“ (Mk 14,21) . . . . .	766
2.2	Das <i>Triduum Paschale</i> als Offenbarung des „trinitarischen“ Gottes . . . . .	767
2.2.1	Golgota und „Ostern“ – Gottes Verborgenheit . . . . .	767
2.2.2	Theozentrische Christologie . . . . .	772
	2.2.2.1 Jesus unter den „Erniedrigten und Beleidigten“ (Dostojewski) . . . . .	772
	2.2.2.2 Jesu Tod als Gottes eschatologisches Heilszeichen seiner Agape . . . . .	773
2.2.3	„... er hauchte sie an“ (Joh 20,22). Der Geist Gottes – Frucht des Todes Jesu . . . . .	779
2.3	Der Tod Jesu – Impulsgeber einer „politischen Theologie“? . . . . .	780
2.3.1	Was heißt „politisch“? Forschungsgeschichtliche Schlaglichter . . . . .	780
2.3.2	Inwiefern „politisch“? Drei Antworten aus jüngerer Zeit . . . . .	784
2.3.3	Gottes Königreich – „Gegenentwurf zu allen menschlichen Reichen“ . . . . .	788
2.3.4	Summum ius summa iniuria . . . . .	790

3. <i>Memoria passionis</i> – ein Ausblick . . . . .	791
3.1 Die Passion Jesu – Teil des „kulturellen Gedächtnisses“ . . . . .	791
3.2 Liturgische Memoria . . . . .	793
3.3 Individuelle Passionsfrömmigkeit und „Compassion“ (Johann Baptist Metz) . . . . .	795
Literaturverzeichnis . . . . .	799
Register . . . . .	863
Stellen . . . . .	863
Moderne Autoren . . . . .	891
Griechische Termini . . . . .	899
Sachen und Namen . . . . .	901